

1690 März 18., Hüningen

A

SCHREIBEN [DES GOUVERNEURS VON HUENINGEN, ROGER BRULART, MARQUIS DE] PUYSEUX, AN BUERGERMEISTER UND RAT DER STADT BASEL

---

Der franz. König [Ludwig XIV.] sei der Meinung, es müsse ihnen und ihren Mitverbündeten unangenehm sein, dass die Generäle des Kaisers [Leopold I.] in der Nähe ihrer Wachten bei Augst neue Befestigungswerke errichteten. Deshalb lasse er sie durch ihn, [den Gouverneur], wissen, dass er ihnen, um damit die Kaiserlichen zu vertreiben, seine Truppen und Kriegsvölker anbiete. Zu diesem Zweck aber müssten sie ihm den Durchzug "*über Euer Bottmässigkeit*" gewähren.

*"Die Zuerüstungen Von Stuk und andern Kriegs Mittlen Zue Rheinfeldern, die Schiff so in der Nachbarschaft for die Keyserlichen gebawen worden, die Völker so in die Waldstätte Und Frikenthal Verlegt werden, die andere Sachen, so von Ulm, Constantz, Villingen Und Rottwyl herkommen, sind sachen, die bey disen Coniuncturen in grosse Vorsichtigkheit erweken sollen, damit die feind Euch nicht UeberVorthailen, Und den durchZug ohne Euer willen mit gewalt nehmen, welches fornemblich ihr absehen Zue sein scheineth."*

So zweifle er denn keineswegs daran, dass sie das für die Sicherheit ihres Landes Notwendige vorkehren würden.

---

Kopie  
AH 26, 398

[1683 April]

VERHANDLUNGSPUNKTE, WELCHE FRANZ WILHELM SCHERER IM NAMEN VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG WEGEN DER WERBUNG VON ZWEI KOMPAGNIEN MIT GENUA BESPROCHEN HAT

- 
1. Diese Verhandlungen habe er geführt, "*damit man beyderseidts sich figurieren Undt Wissen Zue Verhalten*".
  2. So habe er gefragt, ob Genua zwei Kompagnien zu je 200 Mann begehre.

3. Sollte Genua nur eine Kompagnie werben wollen, müsse diese jedoch 300 Mann umfassen.
4. *"Item hab ich begehrt fihr 8 Jahr lang Zue Capitulieren."*
5. Im weitem habe er sich erkundigt, wieviel Genua pro zu werbenden Mann bezahlen wolle.
6. Er habe zu verstehen gegeben, dass die Besoldung nicht geringer sein dürfe, als was auch die Kompagnie von Freiburg erhalten habe.
7. Genua müsse wenigstens 4 Taler pro Mann nach Zug *"correspondieren fihr das Volck Zue Werben"*.
8. Der freie Durchzug durch das Mailändergebiet müsse gewährleistet sein.
9. Sobald ein Offizier mit den Soldaten in Genua ankomme, müsse deren Ankunft sofort schriftlich gemeldet werden, damit die monatliche Besoldung noch am gleichen Tage zu laufen beginne.
10. Die Soldaten sollen, damit diese nicht gezwungen seien, vorerst auf ihre Kosten in Wirtshäusern Unterkunft zu suchen, sofort *"quatier [!] undt better"* erhalten.
11. Genua solle den Soldaten Gewehre, *"bandelier oder Spies"* für einen *"erbarlichen"* Preis zur Verfügung stellen. *"Welches man ihnen die erste 2 Jahr pro rata bezahlen wirdt."*
12. Sobald ein Hauptmann mit wenigstens 100 Mann angekommen oder die Kompagnie vollzählig sei, solle diesem, damit er seinerseits die Soldaten besolden könne, der Rest der vereinbarten Summe sofort ausbezahlt werden.
13. Der Hauptmann möge die Offiziere, Korporale und *"under Caporalen"* selbständig bestimmen und ernennen können.
14. *"Wegen des Monition brod ich solches hab aufschieben Wollen bis das die herren hauptleühdrt selbsten khomen, solches Zue accordieren aber underdessen die Prima piana, das ist die Officiieren reservierdt habe undt ich Vermein das es besser fihr die soldatten Wehre solches Zue nehmen Weihen man ein theührung besorgen thundt undt sonderlich deset Wegen ein andtWordt Zue erWahrten bin."*
15. Dem Hauptmann soll man *"den securs guehdt machen ... , nach dem er*

*den Soldatten teglich geben Wirdt sonderlich fihr die flichtige undt abgestorbene".*

16. Die Hauptleute sollen die Soldaten selbst einkleiden dürfen.  
*"Wihe auch den deglichen Securs geben mit einem bilichen gewihn gleich Wihe der hauptman Von freibourg [Rodolphe de Weck] die auctoridet hat."*
17. Den Soldaten dürften weder Kleider noch Gewehre abgekauft, noch Kredit gewährt oder *"auff borg"* Geld geliehen werden. Zuwiderhandelnde sollen die gekaufte Ware entschädigungslos zurückerstatten müssen.
18. Die Bezahlung solle sowohl in Korsika als auch in *"terra ferma"* gleich sein.

Ammann und Rat sollen diese Punkte genau durchlesen, ihre Bemerkungen anbringen und ihm, damit er sich desto besser zu verhalten wisse *"und ihren profit undt nutz auch in das Werckh ... verschaffen"* könne, das Ganze alsdann retournieren.

---

Original  
AH 26, 399

145

[17. Jh.]

B

ANSPRACHE [DES AMMANNS VON STADT UND AMT ZUG ANLAESSLICH EINES  
BESUCHS DES FRANZ. AMBASSADOREN]

---

Der Redner gibt der Freude Ausdruck, dass *"Votre Excellence"* sie mit ihrem Besuche beehre. Man fühle sich ihm aufgrund seines steten Wohlwollens sehr verpflichtet und hoffe auf weiterhin gute Beziehungen.

---

In franz. Sprache  
AH 26, 400 - Blatt 400<sup>v</sup> leer